



**SPD-Kreistagsfraktion im Rheinisch-Bergischen Kreis**  
Am Rübezahlwald 7 - 51469 Bergisch Gladbach

Rheinisch-Bergischer Kreis  
z. Hd. Herrn Landrat Dr. Tebroke

im Hause

Bergisch Gladbach, den 29.06.2014

## **Kreishausanbau**

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,

im Namen der SPD-Kreistagsfraktion bitte ich Sie, den nachfolgenden Antrag in der Kreistagssitzung am 1. Juli 2014 unter Tagesordnung 9 – Investitionsvorhaben Erweiterungsbau Kreishaus Heidkamp – mit aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

Der Beschlussvorschlag in der Vorlage KT/9-0013 wird wie folgt geändert:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, die in der Sitzung vorgestellte Planung zum Erweiterungsbau und der Freianlagen umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - a. kurzfristig und im Dialog mit den im Landschaftsbeirat vertretenen Verbänden alle umweltrelevanten Fragen in Zusammenhang mit dem Parkraumkonzept noch einmal ohne Zeitdruck zu erörtern und die zur Klärung noch offener / nicht hinreichend sicher geklärter Fragen notwendigen Sachverhaltsermittlungen vorzunehmen,
  - b. intern noch einmal alle Optionen zur Verringerung des Parkplatzbedarfs (z.B. Jobticket) zu prüfen und
  - c. das Ergebnis der Diskussion und Prüfung dem Umwelt- und Planungsausschuss bzw. dem Personal-, Organisations- und Gleichstellungsausschuss und dem folgend dem Kreisausschuss und dem Kreistag vorzulegen.

---

**Gerhard Zorn (Vorsitzender)**

Alte Kölner Str. 31  
51491 Overath  
fon: 02206/45 21  
mobil: 0177/6034198  
mail: nc-zornge@netcologne.de

**SPD-Kreistagsfraktion**

Am Rübezahlwald 7  
51469 Bergisch Gladbach  
fon: 02202/13-2329  
fax: 02202/13-2561  
mail: spd-kreistagsfraktion@rbk-online.de

Begründung:

Der Vorschlag zur Errichtung des Erweiterungsbaus ist unstrittig. In sehr guter Vorbereitung konnte ein schlüssiges Gesamtkonzept erstellt werden, das – nach bisherigen Erkenntnissen – den Kostenrahmen einhält bzw. unterschreitet.

Diskutiert werden die Planung des Parkraums und die Inanspruchnahme des auf dem benachbarten Grundstück stehenden Waldes für die Parkplätze.

Der Landschaftsbeirat hat in seiner Sitzung vom 18.06.2014 eine Entscheidung getroffen, die formal als Zustimmung zu werten ist, aber dennoch die Diskussion nicht abschließend beendet hat. Das Votum des Landschaftsbeirats für die Fällung des Waldes erfolgte – wie durch die Presse bekannt wurde – mit einer mehr als schwachen Mehrheit. Drei Ja, zwei Nein und sechs Enthaltungen.


Dies ist kein Votum, auf das der Kreistag ohne weitere Diskussion und Klärung der auch nach der Sitzung des Landschaftsbeirates noch aufgeworfenen Fragen seine Entscheidung bauen sollte.

Soweit möglich muss der Kreis in Fragen des Umwelt- und Artenschutzes als Vorbild vorangehen. In jedem Fall ist aber jeder Anschein zu vermeiden, dass der Kreis an sich selbst beim eigenen Bauvorhaben geringere Anforderungen stellt als an Dritte.

Daher sollte die Entscheidung über das Parkraumkonzept vertagt und mit den Verbänden alle Fragen des Umwelt- und Artenschutzes ohne Zeitdruck diskutiert werden.

Soweit realistische Möglichkeiten bestehen, die Zahl der Parkplätze zu reduzieren, sind diese zu nutzen. Die Busanbindung an das Kreishaus ist deutlich verbessert worden. Möglicherweise besteht nun – als eine Option – tatsächlich die Möglichkeit, ein Jobticket einzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gerhard Zorn